



Globales Lernen in der Kita und Grundschule

Hermsdorf, 02. November 2021

Pädagogische Beratung des Treffens Susanne Kalbreier im Auftrag des Trägers
„Jugend mit Zukunft gGmbH“

Hauptförderer für die kidsKAUFLÄDEN in Hermsdorf u. U. ist die Globus-Stiftung



Projektberichte

Herr Gärthe begrüßt den Teilnehmerkreis und führt aus, welche Entwicklungen es seit 2014 im Gesamtprojekt gibt, um den Bedürfnissen der Kinder, die im Rollstuhl oder/ und ohne Mundsprache auch verkaufen lernen wollen, gerecht zu werden. Das Projekt FIT für die Schule wird verlängert. Es lohnt sich, die Homepage www.kidsKAUFLADEN.de regelmäßig für die eigene Ideenfindung zu nutzen.

Die Kita Rasselbande in Reichenbach hat einen engen Bezug zur Dorfgemeinschaft und nutzt täglich die Nähe zum Wald für Ausflüge. Auf dem Weg in den Wald kommen die Kinder an Feldern vorbei. Sie beobachten, was gerade wie wächst und wie die Fruchtfolge von Jahr zu Jahr wechselt.

Das kidsKAUFLADEN-Projekt begann mit der Beobachtung der Kinder, dass die Wintergerste auf dem Feld des Bauern auskeimte. Das Thema wurde u.a. mit der Geschichte über die Pustebume, dem Buch „Vom Korn zum Brot“ vertieft. Das Hochbeet im Kindergarten wurde reaktiviert. Erstes Lernen ergab sich durch die Frage, wie sät man richtig? Alle Samen auf einen Fleck oder in welchem Abstand? Die Aussaat ging im Hochbeet nicht richtig auf. Die Kinder fragten den Bauern, ob sie sich Ähren von seinem Feld holen dürfen, um es selbst zu mahlen. Jedes Kind bekam Körner für seine Kaffeemühle zu mahlen. Das fehlende Mahl für ein Brot wurde beim Bäcker im Dorf eingekauft. Zum nächsten gemeinsamen Frühstück wurde das selbst-gebackene Brot verkostet. Da es auf dem Feld des Bauern stehengebliebene Ähren gab, wurde von den Kindern beim Bauern nachgefragt, ob sie sich zur Dekoration ihrer Kitaräume diese abschneiden dürfen. Der Bauer kam auch diesem Kinderwunsch nach. Neben Strohsträußen entstanden Kinderwerke zur Darstellung, was der Weizen zum Wachsen braucht: Erde und Wasser aus den Wolken. Anschließend haben die Kinder bei der Kartoffelernte des Bauern geholfen. Diese Aktion startet jedes Jahr, wenn der Bauer Jens anruft. Dieses Jahr mussten die Kinder darauf achten, dass keine faule Kartoffel auf den Hänger kommt. Zur Belohnung wurden auf dem Feld Kartoffeln mit Quark gegessen und es gab einen Sack Kartoffeln für die Kita. Highlight war die Rückfahrt zur Kita auf dem Traktoranhänger. Die Ernte der Runkelrübe/ Futterrübe ging dieses Jahr schnell für die Kinder. Die Geschichte vom Rübchen wurde den Kindern vorgelesen und eine Rübensuppe verkostet. Die Kürbisse von den Eltern verarbeiteten die Kinder zur Suppe. Die geschenkten Äpfel und Zucchini von Dorfbewohnern wurden ebenso gemeinsam mit der Köchin verarbeitet.

In Absprache mit der Grundschule erarbeiten sich der Vorschulclub im letzten Kita-Jahr ein Vorschulbuch. Hier steht das Erlernen der Arbeitstechnik und das soziale Verhalten im Fokus.



Im Förderzentrum Christophorus, Hermsdorf haben zwei Lehrkräfte mit zwei Schülern ihr Projekt und die Einrichtung vorgestellt. Für das Weizenprojekt wurde auf dem Außengelände ein Beet hergerichtet und der Weizen ausgesät. Zum Schutz vor rennenden Kindern wurde das Beet mit einem selbstgestalteten Band und einer Blumenaussaat für die Bienen abgegrenzt. Die wenigen Ähren wurden mit der Schere abgeschnitten. Es brauchte mehrere Versuche die Körner zu ernten: Herausreiben mit den Händen, im Sack ausschlagen. Zur Verarbeitung der Körner standen zur Verfügung eine Quetsche für Flocken und eine elektrische Kornmühle für das Mehl. Zum Weihnachtsmarkt soll ein Mini-Bioladen entstehen. Zum Verkauf stehen selbstgemahlenes Mehl und Haferflocken.

Projektberichte



Aussaat

Ernte





Gläserner Globus kidsMARKTSTAND

Frau Bär, Botschafterin der Globus-Stiftung, stellt in Aussicht, dass es in 2022 wieder möglich sein wird, den „Gläsernen Globus“ zu buchen. Die Globus-Mitarbeiter*innen nehmen sich Zeit für die zukünftigen Schulkinder. Die Kinder sind interessiert, wenn sie auf den Besuch vorbereitet werden und danach über das Erlebte reflektieren können. Vorbereitungsfragen könnten sein, was wissen die Kinder über den Einzelhandel, das Lagern von Waren, Transportwege, den Verkauf? Reflexionsfragen könnten sein, welche Fragen haben die Kinder anschließend? Welche Wissenslücken gibt es? Wie kann die Erinnerung an den Besuch gefestigt werden?

Im Globusmarkt ist es auch möglich, den kidsMARKTSTAND für die Kinder aufzustellen, wenn sich mehrere Kitas an einem Aktionstag von 09:00 bis 13:00 Uhr (außer Samstag) beteiligen. Absprachen sind mit der Werbeabteilung zu treffen. Die Erlebniszeit beträgt max. 1 Stunde für 4 bis 6 Kinder gleichzeitig im Verkauf von Obst und Gebasteltem. Auch hier ist eine Vorbereitung der Kinder im Vorfeld notwendig. Die Kinder sollen sicher sein,

- um Fragen von fremden Kunden beantworten zu können
- im Zusammenrechnen von kleinen Summen
- im Umgang mit Bargeld.

Sicherheit geben die Arbeitskleidung und ausreichendes Wechselgeld in der Kasse. Die eigene Einrichtung kann vorgestellt und beworben werden.

Der kidsMARKTSTAND ist zentral für alle Projekteinrichtungen bei der Kita Rasselbande gelagert. Die Ausleihe erfolgt ganzjährig über die Kita-Leitung Frau Steffen. Idealerweise kommt es nicht zur Einlagerung, weil alle Projekteinrichtungen das Angebot für Kinder nutzen.



Projektberichte

Austausch über den ganzheitlichen Förderansatz 1

Was wurde gemeinsam mit Kindern geplant?

- Über die Literatur wurden Abläufe und Pflege für die Kinder sichtbar. Kinder wurden im Prozess mitgenommen, indem die Neugier geweckt wurde.

Welche Ziele hatten Sie mit Blick auf die Kinder?

- Eigenes Brot backen
- Leuchtturm-Schule, weil Kreisläufe den Kindern verständlich/ anschaulich gemacht werden, wiedererkennen ermöglichen

Gibt es Ziele für die Einrichtung?

- Tägliche Spaziergänge zum Wald lassen die Kinder ganzjährig erleben, was sich auf dem Feld verändert. Durch Corona gab es erstmalig für 4 Monate einen ganztägigen Waldaufenthalt. Erfahrung richtig Hunger zu haben, keine Konflikte, kein laut sein, Fachkräfte wurden wenig von den Kindern gefragt, gelernt draußen zur Toilette zu gehen, Wald sauber zu halten.

Ab wann wurden die Kinder beteiligt?

- Zeit lassen für Beobachtungen und Arbeitsschritte, wie Mahlen der Körner, Salzteig verarbeiten für Gebäck und Brot



Projektberichte

Austausch über den ganzheitlichen Förderansatz 2

Welche Fragen hatten die Kinder?

- Wo kommt das Getreide her?
- Ältere Kinder beantworteten Fragen den jüngeren Kindern und schützten die Pflanzen, wenn das Unkraut gejätet wurde.

Was kam anders als geplant?

- Beim Gießen die Kanne richtig halten.
- Der Weizen wuchs auf dem Feld schneller als im Hochbeet.

Wie wurden Eltern/ andere Personen einbezogen?

- Bauern erklären den Kindern den Kreislauf von Aussaat und Ernte.
- Der Bäcker lässt die Kinder in seiner Backstube Kekse backen. Die Kinder singen für seinen Geburtstag.
- Eltern nutzen die Familienzeit mit den Kindern. Eltern, die weiter weg wohnen, werden über Fotobuch, Mappen und Videochat am Lernprozess ihres Kindes beteiligt.
- Experten (Künstler, Waldpädagogen) gestalten mit den Kindern ein Waldprojekt.
- Die ImkerAG des Förderzentrums verkauft ihren Honig



Wie Kinder lernen ...

Hirnforschung, Lern- und
Entwicklungspsychologie

„Jedes Kind ist einzigartig“

(Remo Largo)

Das Gehirn entwickelt sich durch Tätig-sein.

- Aktive Auseinandersetzung passt das Neue zu dem bisher Gelernten an.
- Mit Körpereinsatz und allen Sinnen funktioniert Lernen am besten.
- Der Spaß am Lernen bleibt erhalten mit positiven Emotionen und Motivation.

Das Gehirn ist zu bestimmten Zeiten für bestimmte Lernerfahrungen besonders offen.

- Dies gilt nicht für alle Kinder zur gleichen Zeit, sondern als individuelle Phase
- Normen sind irreführend und führen dazu, alles für alle Kinder gleich zu machen bzw. von allen dasselbe zu erwarten
- Individuelle Unterschiede von Kindern und deren Familien sind Normalität



Was Kinder von heute
für die Welt von
morgen brauchen, ...





Ökologisches Kinderrecht

National Coalition Deutschland

- Recht der Kinder in einer gesunden und nachhaltigen Umwelt aufzuwachsen
- Die Umsetzung soll über die Agenda 2030 erfolgen

UN-Kinderrechtskonvention

- Art. 6 Recht auf Leben
- Art. 24 Gesundheitsschutz



Ökologisches Kinderrecht

Agenda 2030
17 Ziele

Beteiligungsrechte und eigenes Engagement von Kindern

- Liebe und Bewusstsein für Natur schaffen
- Lernen am Vorbild von Eltern und Fachkräften
- Projekte, die zum Selbsttätig-Werden anregen

Ziel:
Ich kann etwas bewegen.
Einsetzen lohnt sich.
Es ist cool mitzuwirken.

Aufnahme von Kinderrechten im Grundgesetz

bleibt bestehen, weil

- Art. 20a Verantwortung natürliche Lebensgrundlagen für Mensch und Tier sicherzustellen nicht ausreichend

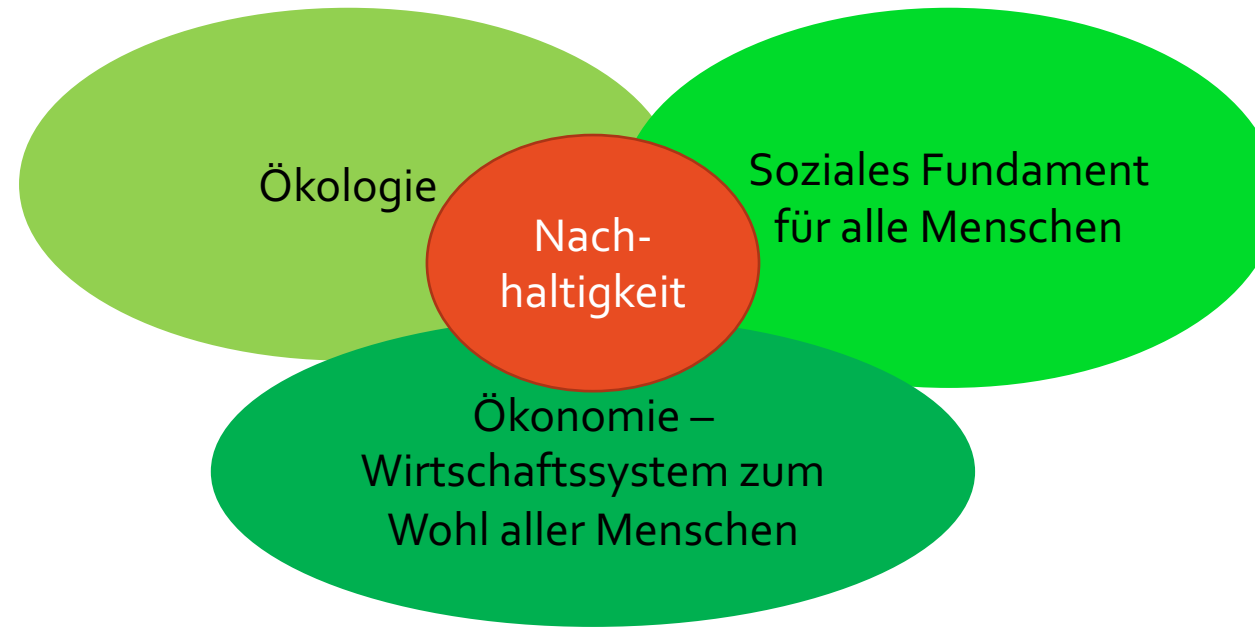
Z. B. CO₂-Reduzierung bis
2045

Gerichtsurteil
fordert die Politik
auf, das Gesetz
nachzubessern



Ökologisches
Kinderrecht

Nachhaltigkeit



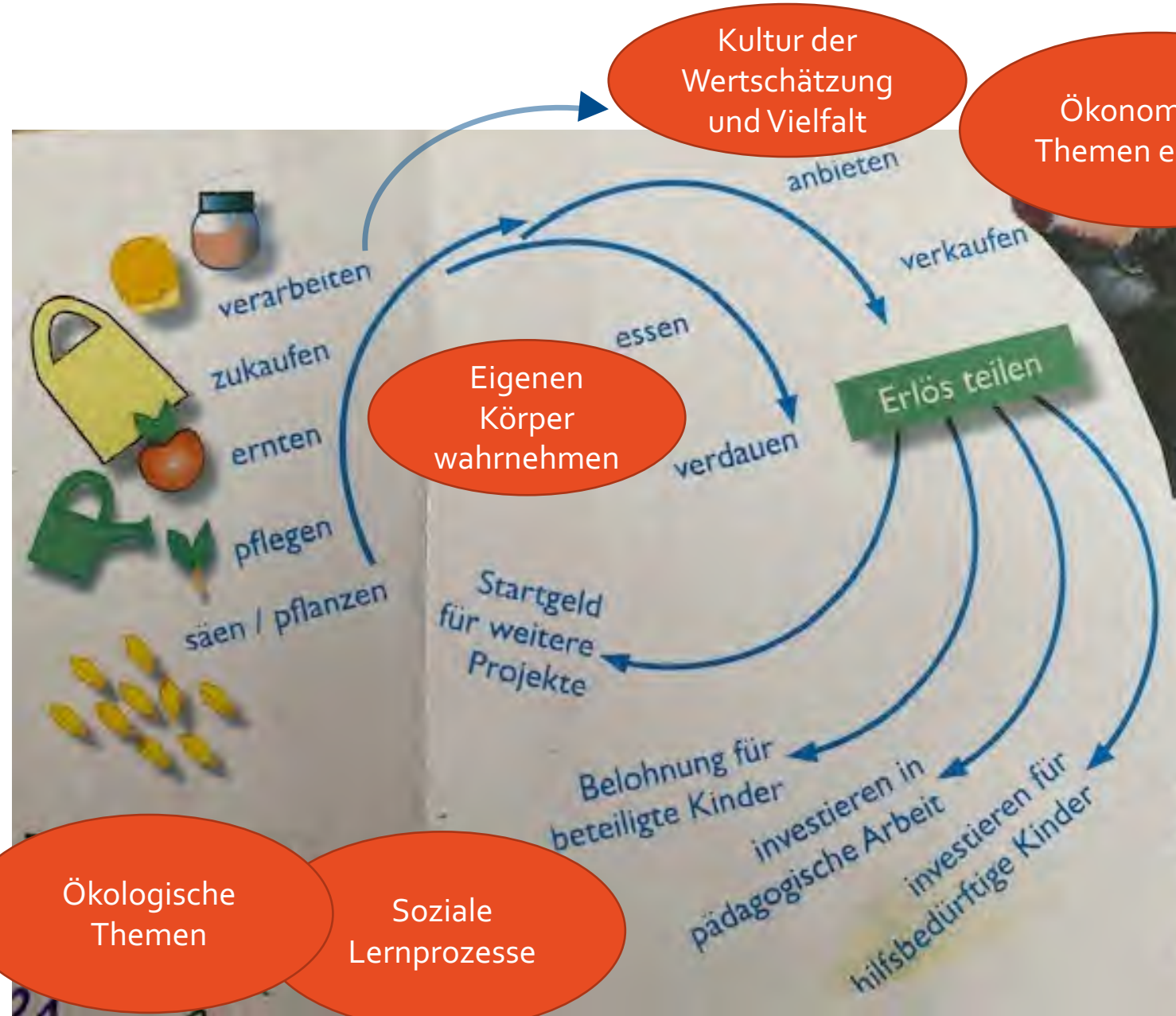
Bildungsauftrag ist die Vermittlung von

- ✓ Gestaltungskompetenzen
- ✓ Wissen
- ✓ Kreativität und
- ✓ interdisziplinäre Zusammenarbeit

Forderungen aus dem Sozialraum sollen so zu strukturellen Veränderungen führen, die dauerhaft bleiben.



kidsKAUFLADEN und Erlebnislernen draußen über kidsMARKTSTAND ermöglicht Kindern, den Wirtschaftskreislauf zu erleben





Gemeinsamkeiten

Bildung für nachhaltige Entwicklung
in Kita und Grundschule

im Projekt „kidsKAUFLADEN“

Aus Sicht der Kinder

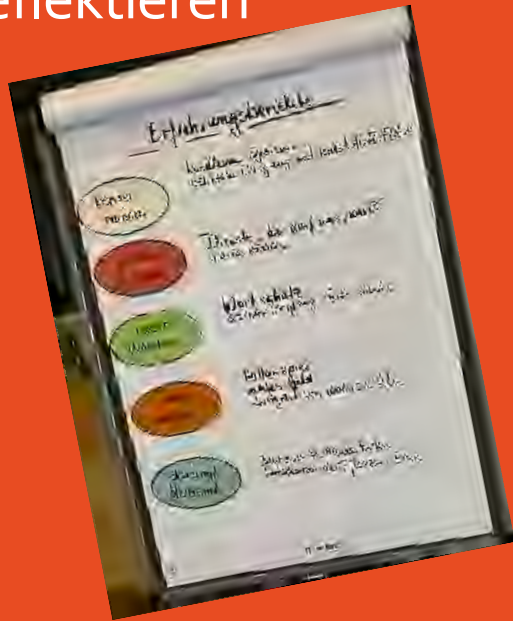
- Kinder verbessern ihre Aussprache
- Erweitern ihren Wortschatz in Deutsch als Zweitsprache
- Kinder lernen spielerisch mathematisches Grundwissen, Medienkompetenz
- Kinder entwickeln ihr Selbstkonzept; sie wissen um ihre Interessen, kennen ihre Vorlieben und Stärken
- Kinder erleben direkt, experimentieren, philosophieren, lernen forschend, lernen Projektarbeit
- Kinder sind beteiligt und gestalten mit

Aus Sicht der Einrichtungen

- neue Netzwerke/ Kooperationen entstehen z. B. zu Unternehmen
- Blick richtet sich mehr auf die kindliche Fragestellung
- Ökologische und ökonomische Prozesse – Geld, Produktion, Abfall, Umwelt, Arbeitswelt – sind ganzheitlich präsent



Projekt-Erfahrungen reflektieren



Welches Umdenken bzw. Neudenken der Kinder ist im Kita-Alltag erkennbar?

Sie machen weniger ...

... bewusster Umgang mit dem kidsKAUFLADEN, können ihren kindlichen Egoismus regulieren

Sie verteilen gerechter ...

... die Rollen und Dienste werden besprochen: Wer darf was wann tun?, lernen zu warten

Sie setzen besser ein ...

... ihren neuen Wortschatz, den sozialen Umgang mit bitte und danke sagen

Sie nutzen anders ...

... die Wertigkeit von Lebensmitteln, echtes Geld haben, Rollenspiel verändert sich

Sie machen dauerhaft bleibend ...

... Beete werden auch zu Hause gepflegt, Wertschätzen der Pflanzen, Ernte

... Kinder haben gelernt, Müll zu sortieren. Sie helfen sich gegenseitig bei der Nutzung der blauen, gelben und schwarzen

Tonne.

Die Einrichtung änderte

... mehr Verwendung von Glasbehältnissen, Nutzung des Kleiderbasars, um das Spielzeug und Bettwäsche zu ersetzen, Vorbildfunktion von Eltern, Kita und Kindern, Wiederverwertung von Milchtüten. Sie wurden zu Geldbörsen, Laternen, Teelichthäusern, Wimpeln für Beet-Absperrung.



Kontakt und Rückfragen an
Wolfgang Gärthe

Jugend mit Zukunft gGmbH
KidsKAUFLADEN
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

Festnetz 06021 411223
Mobil 0178 4112255

www.kidsKAUFLADEN.de

Verabredungen

- **Praxisbeitrag kidsKAUFLADEN**

Die Einrichtungen können ihren Praxisbeitrag mit 2 bis 3 Bildern und kurzem Text bei Herrn Gärthe einreichen. Einmal im Jahr findet eine Entscheidung über den „vorbildlicher Praxisbeitrag“ statt.

- **Ausleihe an Projekteinrichtungen**

Quetsche und elektrische Kornmühle stehen den Projekteinrichtungen zur Verfügung. Anfragen bitte an Frau Heger, Förderzentrum Christophorus

Der kidsMARKTSTAND ist zentral in der Kita Rasselbande gelagert. Anfragen bitte an die Kita-Leitung Frau Steffen. Bitte beobachten, ob die Plane als Wetterschutz ausreichend ist.

- **Nächstes Projekttreffen**

wird spontan, telefonisch von Herrn Gärthe angemeldet, wenn er eine der Projekteinrichtungen besucht. Wer es ermöglichen kann dazu zu kommen, ist willkommen.

- **Fragebogen zum Projektabschluss kommt per E-Mail**



Abschluss

Weiterhin viel Spaß und Neugier
im gemeinsamen Anliegen:

mit Kindern Zukunft gestalten!

Was nehmen Sie aus dem Projekt mit ...

... **für sich selbst:** gelernt den Kindern weniger abzunehmen, sich kennenlernen im Projekt, Austausch der Arbeitsweisen Kita/ Förderzentrum, Salzteigmodelle, Öffentlichkeitsarbeit

... **für die Kinder:** mehr Freispiel ermöglichen, kidsMARKTSTAND und seine Möglichkeiten nutzen, den Kreislauf verstetigen

... **für das Team:** offen sein, motivieren für das Projekt, voneinander und miteinander lernen, kidsKAUFLADEN und ergänzende Projekte verdeutlichen

Was ist der nächste Schritt, um das Projekt in der Kita nachhaltig zu etablieren?

- Gemeinsamer kidsMARKTSTAND in 2022
- Globus als Hauptförderer des Projektes einbeziehen

Bitte von Herrn Gärthe, die glückliche Kindheit in Reichenbach schriftlich zu reflektieren „Ein Dorf für Kinder – Geschichte einer Kita“

Dank an das Leitungsteam. Das Engagement für die frühkindliche Bildung findet Anerkennung und Wertschätzung durch die Familie Bruch und Herrn Dr. Arend Oetker.